



# PONY EXPRESS

## DEUTSCHLAND

MITTEILUNGEN DES VERBANDES FÜR REITERSPIELE E. V. MOUNTED GAMES DEUTSCHLAND

Verantwortlich für den Inhalt: F.K. Vollmers, Ossenrehrn 6, 21271 Asendorf

☎ 04183-3238; Fax 04183-4930; Internet: <http://www.mounted-games.de>

Jahrgang 6 / Nr. 1

9. Mai 2001

### Wir gratulieren den Gewinnern der Paarmeisterschaften **Imke Knaak & Pola Preugel** **Melissa Hügel & Widukind Moormann**

#### Inhaltsangabe

Neue Mitglieder	Seite 1	Paarmeisterschaften in Hartenholm	Seite 3
MG-Regelseminare	Seite 1	Turnier-Terminänderungen	Seite 5
Jahresmitgliederversammlung	Seite 2	Glosse	Seite 5
Sportliche Hinweise	Seite 2	Nachruf auf Norman Patrick	Seite 5
Göteborg-Turniere	Seite 3	Terminkalender	Seite 6

#### Neue Mitglieder.

Seit dem letzten Erscheinen des „Pony Express“ konnten wir die folgenden neuen Mitglieder begrüßen:

Klaus Geißler	Visselhövede
Heike Geißler	Visselhövede
Gina Geißler	Visselhövede
Jana Karwoth	Ottersberg
Daniela Penelas	Dresden
Anja Petermann	Dresden
Dieter Petermann	Dresden
Sonja Schirmer	Achim
Jürgen Schmidt	Petersfehn

Reit- und Fahrverein Bad Iburg e. V.

Zucht-, Reit- und Fahrgemeinschaft

Dörenthe e. V.

Reitverein Preetz u. Umg. e. V.

Reitverein Sottrum u. Umg. e. V.

#### MG-Regelseminare.

In Jesteburg, Bad Iburg, Hartenholm und Groß Köris fanden vor Beginn der neuen Saison Regelseminare statt, die von Twiga Vollmers, Rosi Hufnagel bzw. Philipp Preugel geleitet wurden.

#### Jesteburg, 23. Januar.

Leiter Twiga Vollmers wurde von dem Zulauf fast erschlagen. 52 Mounted-Games-Enthusiasten waren erschienen, um sich für die neue Saison auf den letzten Stand der Regelkunde zu bringen. Das ist ein sehr gutes Omen für die Schiedsrichter, die dann sicherlich sehr viel weniger mit Beschwerden konfrontiert werden werden. Oder doch vielleicht sogar mit mehr? Man weiß ja nicht. Übrigens waren auch zwei neue Vereine (Achim-Sottrum und Moordorfreiter) mit 15 Teilnehmern dabei.

#### Bad Iburg, 17. März

Sozusagen im südwestlichen Glacis der deutschen Mounted Games trafen sich in der Bad Iburger Reithalle Reiter und Eltern aus Bad Iburg und Dörenthe zu einem von Gaby Keuter organisierten MG-Seminar. Eine sehr wichtige Veranstaltung, denn in Bad Iburg und Dörenthe finden in diesem Jahr zum ersten Mal Ranglistenturniere statt.

#### Hartenholm, 18. März.

In Holstein war der Andrang nicht ganz so groß, aber immerhin ist dort die Regelkunde schon sehr weit fortgeschritten. Dreizehn Teilnehmer waren es dann doch, die zu Recht meinten, von Rosi noch

einiges lernen zu können, und die ihr Fragen stellen und Vorschläge machten.

*Groß Köris, 1. April.*

Es trafen sich die interessierten Mounted-Games-Anhänger, Trainer und Reiter aus dem östlichen Teil Deutschlands in Groß Köris, um gemeinsam mit Philipp Preugel die Regeln für die neue Saison durchzugehen und mögliche Fragen zu klären.

Geplant war ein netter Kaffee bei Preugels im Garten, der jedoch durch den immer noch nicht eingetretenen Sommer verhindert wurde. So traf man sich in nettem Ambiente im kleinen Restaurant "Klabautermann" am Schulzensee und ging zwei bis drei Stunden das neue Regelwerk durch. Dadurch, dass erfreulicherweise auch drei Vertreter des (doch noch relativ jungen) Dresdner Teams erschienen waren, wurden auch einige grundlegende Dinge geklärt und ein paar Tipps gegeben.

#### **Mitglieder-Jahreshauptversammlung am Sonnabend, den 24. März in Puls/Mittelholstein.**

33 Mitglieder waren zu unserer diesjährigen JHV erschienen. Dass der Beginn unserer neuen Saison in fünf Wochen sein würde, ließ die Natur nicht erkennen, denn die holsteinische Landschaft war noch hoch mit Schnee zugeeckt.

Der Vorstand und die Kassenprüfer gaben ihre Berichte ab, gefolgt von einer einstimmigen Entlastung des Vorstandes. Kassenprüferinnen Monika Vonk und Bärbel Wuthenow wurden einstimmig wiedergewählt.

*Beiträge.*

Wegen der Währungsumstellung am 1. Januar 2002 wurde eine Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge nötig. Die neuen, nachstehenden jährlichen Beitragssätze wurden einstimmig beschlossen:

Jugendliche, Auszubildende,	
Studenten	€ 6,00
Erwachsene	€ 12,00
Familien	€ 24,00
Vereine	€ 60,00

Dies entspricht einer Erhöhung von 17,6 % gegenüber dem bisherigen Beitragsniveau. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Beiträge seit der Fördervereinsgründung 1996 bisher nicht erhöht wurden.

*Leihgebühr für Spielgeräte.*

Diese wurden im Zuge der obigen Neufestsetzung ebenfalls angeglichen, und zwar werden ab 2002 € 60,00 pro Turnier für Mitgliedsvereine und € 120,00 pro Turnier für Nichtmitgliedsvereine berechnet.

*Nationaltrainer.*

Der Vorstand gab bekannt, dass er Klaus Käshammer für eine Amtszeit bis Ende 2002 zum Nationaltrainer ernannt hat. Für dieses Jahr hat jedoch Rosi Hufnagel, wie bereits im letzten Jahr beschlossen, das Training und die Betreuung der Nationalmannschaft für die diesjährigen Weltmeisterschaften in Kanada übernommen (siehe unten). – Klaus Käshammer kündigte den Rücktritt von seinem Vorstandsposten an. Der Vorstand bat ihn jedoch,

das Amt des Sportwarts bis zu einer Ersatzwahl auf der Herbstmitgliederversammlung kommissarisch wahrzunehmen.

*Herbstsitzung.*

Es wurde beschlossen, diese Sitzung am Sonnabend, den 3. November um 11:00 Uhr in Lostau/Sachsen-Anhalt abzuhalten.

#### **Weltmeisterschaften in Guelph, Kanada vom 16. bis 18 August.**

Wie bekannt, war auf der Herbstsitzung 2000 beschlossen worden, den Mitgliedern des Vize-Weltmeisterschaftsteams 2000 für dieses Jahr den Vorzug zu geben. Drei der fünf Vizeweltmeister, nämlich Tanja Effinert (Vierlande), Imke Knaak (Lindau, Gettorf) und Mark Skubatz (Vierlande), sagten zu. Nun galt es für Rosi Hufnagel, zwei weitere Reiter zu finden, wobei diese Suche dadurch erschwert wurde, dass die Mannschaft auf Leihponys reiten muss. Rosi hat deshalb auf allgemeine reiterliche Fähigkeiten besonderen Wert gelegt. Die Wahl fiel ihr auch nach einem Auswahltraining im März nicht leicht, hatten doch alle Reiter im Kader das Zeug für eine gute Leistung in Kanada. Sie entschied sich schließlich für Stefanie Schulz-Pedersen (Achim/Sottrum) und Thorben Nowak (Lindau, Gettorf). Der Redakteur nimmt an, dass diese fünf Reiter noch einige Male unter Rosis Leitung trainieren werden, bevor es im August nach Kanada geht.

Diese Reise ist mit hohen Kosten verbunden und kann vom Verband nur beschränkt unterstützt werden. Wenn Sie, liebe Leser, unser Team mit einer Spende unterstützen möchten, lassen Sie es bitte unseren Geschäftsführer Hans-Hermann Otte wissen (Tel. 04183-3600), der Beiträge in jeder Höhe gern entgegen nimmt, oder überweisen Sie Ihre Spende direkt auf das Konto

Nr. 1021260

bei der

**Sparkasse Harburg-Buxtehude**  
(BLZ 207 500 00)

des Verbandes.

Der Verband kann eine Spendenbescheinigung ausstellen. Unser Mitglied Klaus Vogt hat auf der JHV mit einem Betrag von DM 50,00 einen lobenswerten Anfang gemacht.

#### **Sportliche Hinweise für die kommende Saison.**

##### **1. Gewichts- und Ponypasskontrollen.**

Diese werden besonders intensiv auf den ersten Turnieren vom jeweiligen Schiedsrichter oder einer von ihm beauftragten Person durchgeführt. Festgestellte Nichtübereinstimmungen mit dem Reglement führen automatisch zum Ausschluss des Reiters und/oder Ponys von den Turnieren. Dieser Ausschluss gilt so lange, bis der Reiter ein den Regeln entsprechendes Pony hat bzw. sein Gewicht regelkonform ist.

##### **2. Sportliches Benehmen.**

Dieses Thema ist in den Sitzungen, die seit der letzten Saison in verschiedenen Gremien statt-

gefunden haben, ausgiebig diskutiert worden. Die Schiedsrichter werden verschärft darauf achten, dass die allgemeinen Regeln der Sportlichkeit in der Arena und am Veranstaltungsort generell eingehalten werden. Das Regelwerk ermächtigt sie, Platzverweise für einzelne Reiter und Mannschaften auszusprechen oder andere Sanktionen zu verhängen.

### **Internationales Mounted-Games-Schauturnier anlässlich des Spring-World-Cup-Finales im Scandinavium in Göteborg vom 10. bis 14. April.**

Dieser Artikel kam im Wesentlichen durch einen Beitrag von Karin Schulz-Pedersen zustande.

Getrennt marschieren, vereint schlagen! Das war die Devise der Reiter - und ihrer Eltern -, die sich zu einer Mannschaft zusammengefunden hatten, um die deutschen Farben auf dem Mounted-Games-Schauturnier im Scandinavium in Göteborg zu vertreten. Mit fünf Ponys auf vier Anhängern traten sie auf vier verschiedenen Routen ihre Reise nach Schweden an, und kamen fast gleichzeitig in Göteborg an. Soviel Organisation und Disziplin waren ein gutes Omen für die kommenden Ereignisse.

Der erfolgreichen Expedition gehörten dreizehn Personen an, nämlich außer den sechs Reitern Karin und Gundula Schulz-Pedersen, Dietrich Moormann, Philipp Preugel, Regine und Ingolf Fehse sowie Henrikes Freund Ingo. Sie waren nicht nur als Fahrer und Fähnchenschwenker engagiert, sondern hatten alle spezielle Aufgaben zu erfüllen, Truchsess, Marketender, Marschall, Koch und alles, was die Kavallerie sonst noch auf ihren Expeditionen als dienendes Personal mitführt. Und was das Beste war: die Chemie stimmte zwischen den Dreizehn, eine mathematische Größe, die sich, anders als bei Dornröschen, in diesem Falle als Glückszahl entpuppte.

Montag gab es ein kurzes Training. Mittags fuhren alle Nationen mit ihren Pferden zum Scandinavium. Dort trainierten die Teams in der ruhigen Halle. Welch ein Unterschied zu den nächsten Tagen, als die Menge vor Begeisterung tobte!

Am Dienstag wurde vor 400 Zuschauern um den Sven-Olof-Blomberg Memorial Shield gerungen. 15 Spiele sollten gemeistert werden. Nach acht lag die Mannschaft aus Wales noch vorn, doch unser Team rückte auf und siegte mit Christiane Bläsing, Henrike Fehse, Widukind Moormann, Pola Preugel und Stefanie Schulz-Pedersen. Wales wurde Zweiter, Schweden Dritter und Norwegen Vierter.

Am Mittwoch Morgen nahmen die schwedischen Reiterinnen alle Teilnehmer mit zur Sightseeing-/Shopping-Tour nach Göteborg. Doch richtig gemischt haben sich die vier Nationen erst am Abend auf der Party. Die Skandinavier verstehen es einfach zu feiern und alle mit einzubeziehen. Nick Borgen sang nicht nur bei der Eröffnungsfeier im Scandinavium, sondern auch bei unserer Feier.

Am Donnerstag Abend war die Eröffnung des Weltcup-Finales. Die Springreiter zeigten ihr Können. Dann wurden die Mounted-Games-Reiter mit tosendem Beifall unterstützt und angefeuert. Nach

zehn Spielen lag unsere Mannschaft einen Punkt vor Wales und vier Punkte vor Schweden. 15 Punkte trennten uns von Norwegen.

Am zweiten Tag im Scandinavium, dem Freitag, holten die Schweden auf. Nach acht Spielen waren sie punktgleich mit Deutschland gemeinsame Tagessieger. Insgesamt lagen wir nun vier Punkte vor ihnen, zwei Punkte vor Wales und 28 Punkte vor Norwegen.

Am Sonnabend dann der letzte und entscheidende Durchgang. Nach zehn Spielen waren die Schweden Tagessieger mit 31,5 Punkten vor Deutschland mit 29,5 Punkten. Aufgrund eines Additionsfehlers bei den Sessions wurde Punktgleichheit für das gesamte Turnier festgestellt und zum Stechspiel aufgerufen, das unsere Reiter glücklicherweise für sich entschieden. Nisse hatte den Rechenfehler zum Glück bald bemerkt, und es war ihm sehr peinlich.

Nun stand es fest. Deutschland siegte mit 82½ Punkten vor Schweden mit 80½, Wales mit 76½ und Norwegen mit 38½ Punkten.

Christiane Bläsing auf Babsi

Katalin Fehse auf Karolin

Pola Preugel auf Raskia

Stefanie Schulz-Pedersen auf Nora,

Widukind Moormann auf Felix

mit Philipp Preugel als Trainer hatten gewonnen.

Scheinwerfer tauchten diese Mannschaft in gleißendes Licht. Sie nahm den Bror-Adolfsson-Memorial-Cup für den Sieger und den Norman-Patrick-Cup für die Mannschaft mit den meisten gewonnenen Runden entgegen. Die deutsche Nationalhymne erklang. Zehntausend Zuschauer erhoben sich von ihren Plätzen. Was für ein erhebender Ausklang!

Hervorheben müssen wir die schon gewohnte große Gastfreundschaft unserer schwedischen Freunde und ihre große Herzlichkeit. Göteborg ist immer eine Reise wert.

### **Mounted-Games-Paarmeisterschaften am 28. und 29. April in Hartenholm.**

Dieser Auftakt der grünen Saison, jetzt schon zum fünften Mal veranstaltet vom TuS Hartenholm unter der bewährten Leitung von Rosi und Kalle Hufnagel, war wiederum ein begehrtes Turnier, auf dem man sich auf die kommende Saison einstimmt und alte Freunde nach langem Winterschlaf wieder begrüßen kann.

Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter typisch holsteinisch (holschweinish?). Gummistiefelbedingungen am Sonnabend, aber am Sonntag klang das Turnier versöhnlich mit strahlendem Sonnenschein aus. Dieses Wetter bezeichnen die erfindungs(finten)reichen Menschen zwischen Nord- und Ostsee als Reizklima, mit dem sie versuchen, Touristen in ihr Land zu locken. Und sie haben ja recht, denn so ein Klima gibt es nicht auf Mallorca und Fuerteventura, und nur die Falklandinseln könnten da noch mithalten. Die aber erfordern eine sehr lange Anreise.

Nun denn, 35 Paare der offenen und neun der Jugendklasse scherte das gar nicht. Selbst aus Kanada

waren zwei Paare angereist. Dem Redakteur, als Schiedsrichter von der Turnierleitung engagiert, fiel auf, dass die Leistungsdichte und -breite weiter zugenommen hat. Das gibt zu Optimismus bei der weiteren sportlichen Entwicklung Anlass. Außerdem ist auffällig, dass die Qualität der Regelkunde stetig zunimmt, sowohl bei den Linienrichtern als auch bei den Reitern. Damit wird die Zahl der Eliminierungen weiter reduziert und es wird weniger argumentiert.

Seit 1997 wird die offene Klasse durch die Leistungen von fünf Reitern geprägt, nämlich durch Mark Skubatz (dreimal Erster, einmal Zweiter, einmal Dritter), Pola Preugel (zweimal Erste, einmal Zweite und einmal Dritte), Tasja Meyer (zweimal Erste, einmal Dritte), Tanja (Effi) Effmert (einmal Erste, einmal Zweite) und Imke Knaak (zweimal Erste, einmal Zweite, einmal Dritte und außerdem 1997 Gewinnerin der Jugendklasse).

Diese Zahlen schließen schon die Ergebnisse dieses Wochenendes mit ein, denn am Ende gab es wieder einmal ein so genanntes „Wimperschlagfinale“ zwischen Pola und Imke einer- und Mark und Effi andererseits. Hatten im letzten Jahr noch Mark und Effi knapp die Nase vorn, waren es diesmal Pola und Imke. Punktgleich am Ende der Runde, gab es ein Stechen zwischen den beiden Paaren. Imke hatte beim Kartonrennen mit gut fünf Metern Vorsprung vor Effi an Pola übergeben, und Mark machte sich an die Aufholjagd. Pola aber ließ sich durch das nahende Hufgetrappel hinter ihr nicht beirren und verteidigte einen knappen Vorsprung bis ins Ziel.

Erwähnenswert ist auch der dritte Platz von Ulrike Sitz und Sarah Wuthenow von Nordheide, die am Ende der Qualifikationsrunden noch an fünfter Stelle gestanden hatten.

Die Jugendklasse entschieden nicht ganz unerwartet Widukind Moormann und Melissa Hügel von Lindau, Gettorf für sich. Zusammen jetzt gerade einmal 23 Jahre alt, reiten sie bereits zum dritten Mal zusammen bei den Paarmeisterschaften. Nachdem es 1999 nur zum siebten Platz reichte, erklimmen sie 2000 bereits den zweiten Platz, und in diesem Jahr war es dann endlich soweit. Anna Eckert und Steffi Schrader von Nordheide Waldhof machten Ihnen jedoch mehr Konkurrenz, als man ihnen zugetraut hatte, und lagen am Ende nur vier Punkte hinter den hohen Favoriten.

Die Ergebnisse:

Offene Klasse

A-Finale

1. Imke Knaak/Pola Preugel, Lindau, Gettorf/Dahmeland
2. Tanja Effmert/Mark Skubatz, Vierlanden
3. Ulrike Sitz/Sarah Wuthenow, Nordheide
4. Sarah Linz/Jana Puklitsch, Jerichower Land
5. Franziska Olschewski/Henrike Fehse, Jerichower Land
6. Nadja Kock/Nicole Nielsen
7. Nadine Schwentke/Martina Sitz, Nordheide

8. Sabrina Möller/Caroline Peters, Hohe-nesch
9. Kristina Fischer/Ann Kristin Heller, Ahrenlohe
10. Saskia Sommer/Wenke Walter, Nordheide Waldhof

B-Finale

1. Janina Eggers/Miriam Marbell, Nordheide

C-Finale

1. Eva Ellenberger/Susanne Friedrich, Tostedt

Jugendklasse

1. Melissa Hügel/Widukind Moormann, Lindau, Gettorf
2. Anna Eckert/Steffi Schrader, Nordheide Waldhof
3. Jochen Röhrs/Katja Thamm,
4. Cailin Radcliff/Shannon Townsend, Kanada
5. Gina Geißler/Carina Meßner, Visselhövede
6. Mareike Bluhm/Inga Gaedechens
7. Inga-Marie Hauschke/Janina Hinrichs, Ahrenlohe
8. Jana Ingwersen/Jenny Schrader, Nordheide Waldhof

Eine Einzelreiterin möchte der Redakteur noch herausheben, und zwar ist das die Mutter unseres Zweitplatzierten der offenen Klasse, Mark Skubatz. Birgit, 53 Jahre alt, auf Marks erstem Mounted-Games-Pony Filou reitend, und mit Christina Linke als Partnerin, belegte den achten Platz im B-Finale. Und zwar nicht, weil die hinter ihr Platzierten so schlecht waren, sondern weil sie so gut war. Eine reife Leistung und anderen Mounted-Games-Müttern und -Vätern zur Nachahmung empfohlen - soweit das Gewicht stimmt, wohlgemerkt.

Bleibt noch anzumerken, dass die Gastgeber und die Gäste aus Preetz am Sonnabend Abend viel schöne Unterhaltung boten. Die Darbietungen von Kalle Hufnagel (Gesang und Gitarre) mit Gesangsbegleitung von Janine Kohlsaas und Freundin Dina (The Streets of London, etc.), waren von wirklich künstlerischer Qualität. Die Preetzer Reiter unter Leitung des Texters Burkhard Bohn trugen als Premiere ein Mounted-Games-Lied vor, das nach der Melodie „Wenn die bunten Fahnen wehen“ zu singen ist. Den Text finden Sie demnächst auf unserer Website. Der Redakteur ist sicher, dass dieses Lied bald von allen Mounted-Games-Fans gesungen wird.

Ja, und zallerletzt müssen wir über Mark und Effis Schutzengel auf ihrer Heimfahrt von Hartenholm berichten. Der Anhänger mit Schorn und Schamara entkuppelte sich in voller Fahrt und kippte mitsamt den Vierbeinern in den Graben, die sich aber selbst befreien und wundersamerweise nur leichte Verletzungen erlitten. Der Anhänger hingegen ist Schrott. Man mag sich nicht ausmalen, was alles hätte passieren können!

### Turnier-Terminänderungen.

Die MKS-Krise hat nun auch unseren diesjährigen Terminkalender gehörig durcheinander gebracht. Während das Preetzer Turnier, ursprünglich für den 13. Mai geplant, auf den 10. Juni, und das Tostedter vom 26. Mai auf den 1. Juli verlegt werden konnten, fällt das Turnier in Bremen (24. Mai) leider ganz aus. Die Sicherheitsvorschriften sind so restriktiv, dass der Veranstalter sie ohne hohe Extrakosten nicht hätte erfüllen können. Leider wurde musste auch das Turnier in Ahrenlohe (01.07.) gestrichen werden. Dafür übernahm aber Tostedt diesen Termin (siehe oben). Bitte auch den anliegenden Terminkalender beachten, der auf dem neuesten Stand ist.

### Die Wahrheit über Mounted Games Trainer.

Burkhard Bohns scharfsinnige Beobachtung der Mounted-Games-Szene führt, wie unsere verehrten Leser wissen, immer wieder zu neuen Erkenntnissen in diesem noch so jungen Sport. Deshalb möchten wir Ihnen auch seine folgenden tiefsinnigen Betrachtungen über die Psyche der Mounted-Games-Trainer nicht vorenthalten. Übrigens, für diejenigen, die noch nicht wissen, wer Burkhard ist: er ist Trainer von Preetz 1.

„Es gibt Betätigungsfelder, auf denen sich Aktivisten tummeln, die sich eindeutig den Kreisen gescheiterter Erziehungsberechtigter mit sadistischen Anwendungen zurechnen lassen, die ihre Neigungen zudem gern in aller Öffentlichkeit ausleben. Ich weiß, wovon ich spreche.

Insbesondere die Tätigkeit als Mounted Games Trainer bietet die einmalige Gelegenheit, Töchtern oder Söhnen ungestraft das heimzuzahlen, was man sich innerhalb der Familie nie trauen würde. Auch das Ersäufen von Reichsäpfeln, Erstechen von Ringen, Aufpieksen von Flaschen, Einstopfen von Beinen in feuchte Jutesäcke und alter Socken in keuchende Münder sowie das Umnieten von Jousting-Zielen ergibt ein wahres Dorado zum Ausleben charakterlicher Schattenseiten und zur Kompensation erzieherischer Defizite.

Erstaunlicherweise bleibt diese wahre Triebfeder der sich auf besagtem Betätigungsfeld Tummelnden den Meisten verborgen. Oder man akzeptiert sie stillschweigend um des Erfolges willen.

Machen sich damit die Anderen, die Oberschiedsrichter, Linienrichter, Gäste der Arena-Party, Moderatoren, Würstchenverkäufer, Zuschauer usw. nicht mitschuldig? Sind sie etwa gleichfalls.....?! Vermutlich.“

## NACHRUF.

Aus England erreichte uns die traurige Kunde, dass unser Ehrenmitglied, Präsident der International Mounted Games Association und Gründer der Mounted Games Association of Great Britain, Mr. Norman Patrick, am Freitag, den 20. April im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Norman Patrick war „Mr. Mounted Games“. Er war es, der 1984 nach vielen vergeblichen Versuchen, den Pony Club zu einer Lockerung der Altersbeschränkung für Mounted-Games-Reiter zu bewegen, die Initiative ergriff und mit sieben englischen County-Vereinen (den „Glorreichen Sieben“) die MGAGB gründete. Gleichzeitig setzte er sich zum Ziel, die Mounted Games auch in anderen Ländern zu popularisieren.

„The aim of the association is to encourage friendship between young people of different nations“ ist das von ihm kreierte Motto der IMGA.

Als der Reit- und Fahrverein Nordheide 1989 bei Mr. Patrick anfragte, was er tun müsste, um in die internationale Mounted-Games-Gemeinschaft aufgenommen zu werden, schrieb er uns sofort einen herzlichen Willkommensbrief.

Besonders in den ersten Jahren ließ Norman Patrick uns viel Hilfe angedeihen, um den Mounted Games in Deutschland auf die Beine zu helfen. Er kam nach Neumünster, Bremen, Hannover, Aachen und Berlin, um auf internationalen Schauturnieren den Fortschritt unserer sportlichen Anstrengungen zu begutachten. Wenn heute 21 Vereine und 150 Personen Mitglied unseres Verbandes sind und in diesem Jahr etwa 35 Teams an den verschiedenen Mounted-Games-Turnieren teilnehmen werden, dann ist diese Errungenschaft auf dem Grundstein gebaut, den Mr. Patrick 1984 legte.

An den Weltmeisterschaften 2000 in Bremen nahmen zwölf Nationen teil, ein neuer Rekord; und diese Marke wird in diesem Jahr in Kanada erneut überboten werden, denn für die Weltmeisterschaften in Guelph haben sich vierzehn Nationen angesagt, darunter zum ersten Mal Australien und Südafrika. Norman Patrick würde es mit großer Genugtuung vernommen haben.

### Wichtige Anschlüsse:

Verbandsvorsitzender: (Pony Express, Werbe/Infomaterial): F.K. (Twiga) Vollmers ☎ 04183-3238

Geschäftsführer des Verbandes (Mitgliedschaft, Abrechnungen, etc.): Hans-Hermann Otte ☎ 04183-3600

Stellvertr. Vorsitzender des Verbandes: Wolfgang Hecht ☎ 039222-2518

Regelwartin: Rosemarie (Rosi) Hufnagel ☎ 04195-1446

Sportwart (auch Geräteverleih): Klaus-Dieter (Klaus) Käshammer ☎ 04877-990821

Terminkalender/Ranglisten: Andreas Philipp (Philipp) Preugel ☎ 033766-63281